

## Kurzprotokoll der Vermietersversammlung vom 18.02.2011 in Norddeich

Die Vermietersversammlung fand im „Haus des Gastes“, Badestraße in 26506 Norddeich statt.

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

### Themen

#### **TOP 1: Begrüßung**

Kurdirektor Claudio P. Schrock-Opitz

#### **TOP 2: Projekt „Stromvertrieb im Tourismus“**

Herr Jan Markus, Stadtwerke Norden

#### **TOP 3: Rückblick auf das Jahr 2010 und Ausblick auf das Jahr 2011**

Kurdirektor Claudio P. Schrock-Opitz

#### **TOP 4: Anregungen und Wünsche**

---

#### **TOP 1: Begrüßung durch Herrn Claudio P. Schrock-Opitz**

Kurdirektor Claudio P. Schrock-Opitz begrüßt die ca. 200 anwesenden Gäste der Vermietersversammlung, Herrn Jan Markus als Referenten, die Mitglieder des Vermietervereins, Vertreter des DEHOGA, die regionale Presse, die anwesenden Mitarbeiter der Kurverwaltung sowie den Aussteller „Windflüchter“, speziell Herrn Oliver Brau, der im Eingangsbereich seinen Fahrradverleih mit Elektrofahrrädern präsentiert. Im Anschluss erläutert Kurdirektor Schrock-Opitz den Ablauf des Abends.

#### **TOP 2: Projekt „Stromvertrieb im Tourismus“**

Herr Jan Markus stellt sich als Leiter des Vertriebs der Stadtwerke Norden vor und berichtet über das Thema „Nörder strom natur“.

Die Stadtwerke Norden bieten ihren Strom auch außerhalb des Norder Versorgungsgebietes an. Bei über 100.000 Gästen p. a. bietet es sich an, Norden-Norddeich-Gäste als Stromkunden zu werben. Davon sollen auch die Vermieter profitieren.

Herr Markus erklärt, dass die Stadtwerke Norden ein interessantes Angebot für das Hotel- und Gastgewerbe erstellt haben. Die Vermieter können einen Vermittlungsvertrag mit den Stadtwerken Norden schließen. Die Stadtwerke Norden liefern die Produkt-Flyer und Aufsteller. Die Flyer müssen mit der Adresse des Vermieters versehen werden und in den Gästezimmern / Unterküpfen ausgelegt werden. Der Gast hat nun die Möglichkeit die Antwortkarte auszufüllen und an die Stadtwerke Norden zu senden. Ein Energielieferungsvertrag wird dann von den Stadtwerken Norden an den Gast geschickt. Sobald der unterschriebene Energielieferungsvertrag bei den Stadtwerken Norden eingegangen ist und die Energielieferung aufgenommen werden kann, erhält der Vermieter pro geworbenen Kunden 25,00 € Provision (inkl. MwSt).

Die Flyer sind optisch ansprechend und an die Urlaubsregion Norden-Norddeich angepasst. Entsprechende Anzeigen werden u. a. im Norderland geschaltet und es werden verschiedene Infoveranstaltungen während der Saison durchgeführt.

Die Vermittlungsverträge sind bis zum 31.12.2011 gültig und beiderseits innerhalb von zwei Wochen zum Monatsende kündbar.

Herr Markus erläutert, dass Vermieter die selbst Ökostrom-Kunde der Stadtwerke Norden werden, auf Wunsch ein Siegel für ihren Eingangsbereich erhalten. Gerne können sich die Vermieter bei Fragen im Anschluss an die Vermietersammlung melden oder direkt Kontakt zu Herrn Manuel Diekmann aufnehmen. Entsprechende Informationen liegen auf den Tischen bereit.

Auf Nachfrage aus dem Publikum erklärt Herr Markus den Tarif des „Nörder strom natur“. Der Arbeitspreis beträgt 23,15 ct/kWh und der Jahresgrundpreis 53,55 € beides inkl. MwSt. Der Energieliefervertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und ist für Haushaltskunden bestimmt. Gewerbebetriebe können sich lt. Herrn Markus selbstverständlich an die Stadtwerke Norden wenden, um Sonderkonditionen auszuhandeln.

Herr Markus erläutert auf Nachfrage, dass der „Nörder strom natur“ aus heimischer Wind- und Sonnenenergie sowie aus Wasserkraft besteht. Vorlieferant ist die Naturwatt GmbH, die den Grünstrom auch vom TÜV Nord zertifizieren lassen. Der Anteil, der aus Wasserkraft gewonnen wird, kommt aus Norwegen. Der Anteil, der aus Wind- und Sonnenenergie gewonnen wird, kommt u. a. auch aus Anlagen in Ostfriesland. Wer sich für den „Nörder strom natur“ entscheidet, erhält 100 % Strom aus erneuerbaren Energien und setzt damit ein Zeichen für den Umweltschutz.

Weitere Fragen aus dem Publikum beantwortet Herr Markus wie folgt: Der Preis für konventionellen Strom für Haushaltskunden beträgt derzeit 22,69 ct/kWh, die Grundgebühr ergibt ebenfalls 53,55 €, beides inkl. MwSt. Die Mehrkosten für den „Nörder strom natur“ im Vergleich zum konventionellen Strom betragen für den durchschnittlichen Haushaltskunden lediglich rund eine „Tasse Kaffee“ (ca. 1,50 €) im Monat.

Photovoltaikanlagen werden nach den Richtlinien des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes vergütet. Für die Erläuterung der Nutzung und Verrechnung des Eigenstromanteils bittet Herr Markus allerdings um einen separaten Termin, da die Erläuterungen den Rahmen der Veranstaltung sprengen würden.

Die Abteilung Vertrieb mit Herrn Manuel Diekmann erreichen Interessierte unter der Telefonnummer 04931 926-155 oder per EMail an [manuel.diekmann@stadtwerke-norden.de](mailto:manuel.diekmann@stadtwerke-norden.de).

### **TOP 3: Rückblick auf das Jahr 2009 und Ausblick auf 2010** **Herr Kurdirektor Claudio P. Schrock-Opitz**

Herr Schrock-Opitz bedankt sich bei Herrn Markus für die Ausführungen und fände es toll, wenn sich Norden-Norddeich nicht nur als Nordseeheilbad sondern auch als „CO freies“ Urlaubsziel etablieren würde.

### **Rückblick auf das Jahr 2010**

#### **Anerkennung zum Nordseeheilbad**

Seit dem Jahr 1979 trägt Norden-Norddeich bereits den Titel Nordseebad. Im letzten Jahr wurde Norden-Norddeich als Nordseeheilbad anerkannt und ist somit in die „1. Bundesliga“ der Heilbäder und Kurorte aufgestiegen. Herr Schrock-Opitz führt aus, dass man sich auf diesem Titel nicht

ausruhen darf, sondern gemeinsam daran arbeiten muss innerhalb der Gruppe ins obere Mittelfeld zu gelangen.

Gerne dürfen Vermieter das angepasste Logo für Marketingzwecke nutzen. Die Verwendung ist unter Beachtung des Designhandbuchs kostenlos.

#### Haus des Gastes

Das „Haus des Gastes“ wurde nach einer Interimslösung langfristig an die Möss GbR verpachtet. Bereits in der Saison 2010 hat sich der Pächterwechsel bzw. die Interimslösung positiv ausgewirkt. Im Jahr 2011 sind Investitionen vorgesehen. Vor allem soll das Erdgeschoss, umgebaut und attraktiver gestaltet werden.

#### Nordsee-ServiceCard

Herr Schrock-Opitz erläutert, dass sich neun Küstenbadeorte für die Nordsee-ServiceCard (NSC) zusammengeschlossen haben. Die NSC hat bereits in 2010 die Kurkarte ersetzt. Herr Schrock-Opitz erhofft sich, dass viele Gäste aus den anderen Orten die gute Infrastruktur in Norden-Norddeich mit der NSC nutzen und sich dadurch bei ihren nächsten Urlaubsvorbereitungen für Norden-Norddeich entscheiden.

Ab 2012 wird es, wie anderenorts bereits umgesetzt, Einzelkurkarten für die Gäste geben. Für Vermieter bedeutet das im ersten Schritt zwar mehr Aufwand, jedoch können Kurkartenbesitzer getrennt voneinander etwas unternehmen. Der Service am Gast wird somit verbessert. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

#### Gäste und Übernachtungszahlen

Im Jahr 2010 sind die Gästezahlen um 3,58 % zum Vorjahr auf insgesamt 238.461 gestiegen. Die Übernachtungszahlen 2010 sind um 0,38 % zum Vorjahr auf 1.449.075 gestiegen. Herr Schrock-Opitz erklärt, dass sich der Trend der kürzeren Verweildauer leider nicht ändern lässt. Weitere Gründe waren das Wetter am Jahresanfang 2010, die reduzierten Brückentage und der sehr kalte Mai. Das Osterfest sei fast im Schnee untergegangen.

Der Juni sei nach wie vor ein Schwachlastmonat. Lt. Herrn Schrock-Opitz habe man diverse Aktionen versucht um den Juni attraktiv zu gestalten. Wenn es seitens der Vermieter Ideen und Anregungen gibt, würde er sich über eine Nachricht sehr freuen.

Herr Schrock-Opitz erwähnt, dass die Gäste- und Übernachtungszahlen jedoch bereits im 10. Jahr in Folge angestiegen sind. Damit das so bleibt, sind weitere Anstrengungen nötig.

#### Bewegungsparcours

Gemeinsam mit der Stadt Norden wurde in 2010 im Kurpark ein Bewegungsparcours errichtet. „Jung und Alt“ können sich hier generationsübergreifend auf dem „Erwachsenenspielplatz“ bewegen.

#### Erlebnisbad Ocean Wave

Herr Schrock-Opitz berichtet, dass das Erlebnisbad „Ocean Wave“ im Jahr 2010 die Auszeichnung „Wellnesstar“ mit insgesamt drei Sternen erhalten hat. Im Bäderbereich sind weitere Anstrengungen nötig, um das Bad auch im 8. Jahr attraktiv zu erhalten.

### Terrainkurwege

Lt. Herrn Schrock-Opitz empfehlen viele Orthopäden die Bewegung an der frischen Luft. Hierzu bewähren sich die acht Terrainkurwege. Die Touren sind zwischen 1,5 km und 16,8 km lang. Die Strecken können zu Fuß gelaufen, aber auch mit dem Rad abgefahren werden. Entsprechende Prospekte sind in der Kurverwaltung erhältlich. Ein „App“ für iPhone-Geräte ist in Vorbereitung.

### **Ausblick auf das Jahr 2011**

#### Nordsee-ServiceCard

Herr Schrock-Opitz erklärt, dass die Nordsee-ServiceCard viele kostenlose bzw. vergünstigte Angebote in der gesamten Küstenregion bietet. Aus diesem Grund habe man sich dazu entschlossen die wenig attraktive lokale Service-Card für Urlauber einzustellen.

Auch die vergünstigten Norderney- und Juistfahrkarten, für die Kurkarteninhaber einen Rabatt in Höhe von 0,50 € erhalten haben, entfällt in 2011. Viele Gäste haben sich lt. Herrn Schrock-Opitz darüber beschwert, dass die Vergünstigung lediglich in der Kurverwaltung und nicht am Reede-reischafter erhältlich gewesen sei. Zudem sei der geringe Betrag von 0,50 € von vielen nur belächelt worden.

#### Voraussichtliche Veranstaltungen 2011

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2011 geplant:

- 21. Internationales Drachen und Windspielfestival vom 02.- 05.06.2011  
[www.drachenfest-norddeich.de](http://www.drachenfest-norddeich.de)
- 4. Norddeicher Kinderfest am 11.06.2011  
[www.okka-club.de](http://www.okka-club.de)
- 10. Nordseelauf-Startetappe am 25.06.2011  
[www.nordseeauf.de](http://www.nordseeauf.de)
- 10 Jahre Beachchallenge:  
Beachparty, Beachsoccer-Beachhandball vom 08. - 10.07.2011  
[www.beachchallenge.de](http://www.beachchallenge.de)
- 6. Kino Open Air am Meer vom 25. - 28.07.2011  
[www.norddeicher-openair.de](http://www.norddeicher-openair.de)
- 8. Internationales Norddeicher Wikingerfest vom 04. - 07.08.2011  
[www.wikinger-norddeich.de](http://www.wikinger-norddeich.de)
- 1. Watt`n Klang Festival  
Internationales Bläser Musikfestival mit Lichterfest vom 30.09. - 02.10.11  
[www.wattklang.de](http://www.wattklang.de)
- Weitere Veranstaltungshöhepunkte unter: [www.norddeich.de](http://www.norddeich.de)

#### Polizeidienststelle

Die Polizei verlegt ihre Dienststelle am 1. März 2011 von der Norddeicher Straße in den Dörper Weg in das Gebäude der Kurverwaltung. Ein externer Zugang wurde lt. Herrn Schrock-Opitz bereits eingebaut. Durch die Präsenz der Polizei direkt im Dörper Weg und im Kurpark wird sich die „gefühlte“ Sicherheit stark verbessern.

### Klimapavillon

Im Frühjahr 2011 wird lt. Herrn Schrock-Opitz im Kurpark ein Klimapavillon errichtet. Die klimatischen Vorzüge, ähnlich eines Gradierwerkes, können so wettergeschützt genutzt werden. Entsprechende Liegen und Bänke werden aufgestellt.

### Online-Kurbeitragsverfahren

Für die ca. 100 Nutzer des Online-Kurkartensystems wird eine neue Lösung geschaffen. Die Onlineturkarte wird optisch an die Nordsee-ServiceCard angepasst. Vor allem große Verwalter aber auch der Campingplatz und die Becker-Klinikgesellschaft nutzen bereits die Vorteile des Online-Verfahrens. Die Portokostenersparnis und das Vermeiden von Übertragungsfehlern sind u. a. zwei Vorteile. Gerne können sich Interessenten an die Mitarbeiter der Kurverwaltung wenden.

### Bewertungsplattform

Ab dem Frühjahr 2011 ist für ZZV-Partner eine Bewertungsplattform ähnlich wie HRS oder Holidaycheck geplant. Vermieter erhalten die Möglichkeit ihre Unterkunft extern durch Gäste bewerten zu lassen. Nach der Abreise erhält der Gast einen entsprechenden Link um die Bewertung vorzunehmen. Bei dem Bewertungsportal handelt es sich um eine freiwillige Teilnahme der Vermieter.

### Erlebnisbad „Ocean Wave“

Nach sieben Jahren Betrieb wird lt. Herrn Schrock-Opitz in den Eingangsbereich des Erlebnisbades investiert. Abläufe bei voller Auslastung werden so optimiert und eine neue Software erlaubt bargeldlosen Zahlungsverkehr im Gastronomie und Wellnessbereich. Verschiedene Armbänder ersetzen nun die gewohnte Karte.

## **TOP 4: Anregungen und Wünsche**

### Gastronomiebetriebe im Winterhalbjahr

Auf Nachfrage erläutert Herr Schrock-Opitz, dass man über das „Forum Tourismus“ versucht habe, die Gaststätten davon zu überzeugen auch im Winterhalbjahr zu öffnen. Dies stellte sich allerdings als schwieriges Unterfangen heraus. Mit den eigenen Pächtern könne man Regelungen treffen, alle anderen Betriebe können ihre Öffnungszeiten jedoch frei bestimmen. Er wünscht sich, dass die Betriebe untereinander ein Netzwerk aufbauen und z. B. an Ruhetagen auf ein anderes, geöffnetes Lokal verweisen.

Einen entsprechenden Hinweis im Norderland zu platzieren, ähnlich wie ein Apothekenkalender, ist eine Anregung aus dem Publikum.

Eine weitere Wortmeldung bringt die Erkenntnis, dass im Winterhalbjahr viele Restaurants im Dörper Weg aber auch in der Norddeicher Straße geöffnet haben. Hierzu zählen u. a. das Pfannkuchenhaus, Diekster Köken und die Kombüse.

### Norderland

Herr Schrock-Opitz erklärt auf Nachfrage, dass das Norderland ein ganzjähriges Produkt ist und viermal im Jahr erscheint. So auch im Winterhalbjahr.

### Hähnchenmastställe

Auf Nachfrage, wie Herr Schrock-Opitz zu den geplanten Hähnchenmastställen steht, erläutert dieser, dass sein Bauchgefühl kein gutes ist. Man muss die Planungen jedoch differenziert sehen. Nicht mal die Stadt Norden hat Einfluss auf die Planungen. Der Landkreis Aurich entscheidet hier nach Lage der Gesetze.

Herr Schrock-Opitz selbst sei auf den Informationsveranstaltungen der Bürgerinitiative sowie in der Bauausschusssitzung gewesen. Eine Resolution des Rates der Stadt Norden gegen Hähnchenmastställe sei beschlossen worden. Das begrüßt er.

Gespräche zwischen der Kurverwaltung und dem Landkreis Aurich seien bisher nicht wirklich zustande gekommen. Die Stadt Norden hat allerdings ihre Einwände formuliert; auch im Hinblick auf das Nordseeheilbad. Man erhofft sich, dass dadurch ein Raumordnungsverfahren zustande kommt.

Herr Schrock-Opitz versteht die Ängste der Einheimischen und Gäste sehr gut. Das Bauchgefühl muss allerdings getrennt werden von den faktischen Erkenntnissen.

Ein Vermieter gibt den Hinweis, dass es andernorts z. B. starke Probleme mit Lackfabriken oder Nahrungsmittelverwertungsbetrieben gäbe, mit Schweinemastställen gäbe es allerdings keine Probleme. Er wünscht sich, dass man Erfahrungswerte der anderen Orte hinzuzieht. Herr Schrock-Opitz ist sich sicher, dass die lokale Bürgerinitiative bereits entsprechende Informationen eingeholt hat.

Ein anderer Vermieter erläutert, dass ein Maststall bis zu 500 Meter lang sein kann. Wenn der geplante Stall mit knapp 40.000 Tieren genehmigt wird, werden seiner Meinung nach weitere Ställe folgen. Die Tiere leben meist nur 35 Tage. Er erkundigt sich, wie viel Platz die Tiere in einem derartigen Stall haben.

Daraufhin meldet sich eine Sprecherin der Bürgerinitiative und erklärt, dass ein Hähnchenmastbetrieb in der Größenordnung nicht belüftet werden muss. Die Betreiber würden Ländereien, die direkt an die Grenze des Nordseeheilbads heranreichen hinpachten, um dort den Kot der Tiere auszubringen. Eine ziemliche Keim- und Geruchsbelastung sei dadurch zu erwarten. Weit über 20 Anträge für Hähnchenmastbetriebe, zum Teil mit bis zu 80.000 Tieren, liegen bereits vor.

Ein weiterer Wortmelder weist darauf hin, dass die Windverhältnisse hier an der Küste anders sind als z. B. im Münsterland. Fakt ist, wenn ein Betrieb kommt, kommen Weitere. Zwar wird dadurch ggf. ein Arbeitsplatz geschaffen, viele Tourismus-Arbeitsplätze seien jedoch gefährdet.

### Badepolder

Auf Nachfrage zum Sachstand des Badepolders erläutert Herr Schrock-Opitz, dass das Verfahren auf Planfeststellung noch nicht läuft. Den Antrag darauf hat man mit Ingenieurfachbüros sehr gut vorbereitet. Ein Planfeststellungsverfahren dauert mindestens 12 Monate und muss positiv entschieden werden. Das Land Niedersachsen hat den Badepolder im „Masterplan Tourismus“ aufgenommen. Ein Badepolder in Norddeich wäre somit einmalig und könnte nicht kopiert werden. Zurzeit ist aber noch nichts endgültig entschieden.

Eine weitere Wortmeldung macht deutlich, dass bisher in der Presse nur negativ über den Badepolder berichtet wurde. Der Redner selbst und vermutlich viele andere sind jedoch für den Bau des Badepolders.

Herr Schrock-Opitz berichtet, dass im Jahr 2008 eine Besucherpotenzialanalyse zum Badepolder durchgeführt wurde. Hier wurde der Wunsch nach einem Badepolder ebenfalls deutlich.

#### Surfschule Norddeich

Ein Vermieter erkundigt sich, ob die Surfschule nach eventueller Fertigstellung des Badepolders bleiben wird. Herr Schrock-Opitz bestätigt dies. Die Surfschule hat sich in der Vergangenheit gut entwickelt und ist wichtig für die Infrastruktur.

#### Freibad

Eine weitere Frage betrifft das renovierungsbedürftige Freibad. Herr Schrock-Opitz erläutert, dass das Freibad nicht renoviert wird, wenn der geplante Badepolder realisiert wird. Das Freibad könnte entsprechend zurückgebaut werden. Saisonal könnte eine Zeltfläche über dem zugeschütteten Becken aufgebaut und für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Man kann sich die Fläche als riesigen überdachten Sandkasten vorstellen.

#### Kurkarte

Eine Vermieterin erkundigt sich, warum die Jahreskurkarten im alten Design nicht zurückgefordert wurden, jedoch alle anderen Kurkarten schon. Die Papierkosten seien doch sicher sehr hoch gewesen.

Herr Schrock-Opitz erklärt, dass es sich bei der jetzigen Jahreskurkarte um ein Auslaufmodell handelt. Das Design wird bei Nachdruck entsprechend angepasst. Die jetzigen Jahreskurkarten können ohne Einschränkung genauso wie die Nordsee-ServiceCard genutzt werden.

#### Hundekurkarte

Herr Schrock-Opitz wird den Wunsch zur Prüfung einer Hundekurkarte an die Stadt Norden geben. Er erwähnt, dass es meist nicht die Hunde, sondern vielmehr die Hundebesitzer sind, die sich nicht an entsprechende Regeln halten. Den Hundebereich einzuzäunen sieht er als nicht zeitgemäß an. Sollte sich die Problematik verschlimmern, gibt es gegebenenfalls jedoch keine andere Alternative.

Gemeinsam sei man bereits auf Hundehalter zugegangen und habe einen speziellen Flyer entwickelt. Sogar weitere Tütenspender seien aufgestellt worden. In 2011 werden verstärkt Kontrollen durchgeführt und evtl. weitere Tütenspender aufgestellt.

Benutzte Hundekottüten dürfen lt. Herrn Schrock-Opitz in jedem Mülleimer entsorgt werden. Auf Nachfrage antwortet Herr Schrock-Opitz, dass selbstverständlich jeder Gast, ob mit oder ohne Hund, den Hundestrand betreten darf.

#### Ruhebänke

Auf Nachfrage, warum die Holzbänke jedes Jahr so spät aufgestellt werden und warum in Richtung Hafen nur wenige Bänke aufgestellt werden, erklärt Herr Schrock-Opitz, dass die Bänke aufgrund der Deichsicherheit erst ab dem 1. April eines jeden Jahres aufgestellt werden dürfen. Bei einer Sturmflut könnten diese den Deich stark beschädigen.

Die Kurverwaltung hat bereits viel Geld in die Hand genommen um den Bereich Richtung Campingplatz mit weiteren Bänken auszustatten. Der Bereich Richtung Hafen gehört zu N-Ports. Gerne gibt er den Wunsch nach weiteren Bänken an N-Ports weiter. Gegebenenfalls wird die Kurver-

waltung die Anschaffung der Bänke sponsern, wenn N-Ports den Rückbau und die Instandhaltung zum Winterhalbjahr selbst übernehmen.

#### Allgemeine Müllbehälter

Gäste vermissen Entsorgungsmöglichkeiten in der Norddeicher Straße und am Dörper Weg um z. B. eine Serviette oder Eispapier zu entsorgen. Herr Schrock-Opitz berichtet, dass die öffentlichen Mülleimer mehrfach zweckentfremdet genutzt wurden. Im letzten Jahr sind die bestehenden Müllbehälter jedoch schon gegen größere getauscht worden.

Herr Schrock-Opitz verspricht, den Wunsch nach mehr Müllbehältern an die Stadt Norden weiterzuleiten.

Zusätzlich wird er den Landkreis Aurich anschreiben und um regelmäßige Kontrollen der Gewerbebetriebe bitten. Diese sind dazu verpflichtet Entsorgungsmöglichkeiten für ihre Käufer vorzuhalten.

Eine Anfrage die Müllentsorgung in verkürzten Intervallen zu erzielen ist leider an den Kosten gescheitert. Mehr Abfahren kosten individuelles Geld der Profiteure.


Ein Wortmelder weist darauf hin, dass die meisten Gewerbebetriebe Container nachweisen müssen. Selbst auf dem Ocean Wave Parkplatz steht ein entsprechender Container. Alle sollten die Augen aufhalten, damit die Menschen ihre Müllbeutel nicht in den Müllbehältnissen an den Straßen entsorgen.

#### Strandkörbe

Auf Nachfrage verspricht Herr Schrock-Opitz, dass die Abbuchung der Saisonstrandkörbe im nächsten Jahr nicht so früh erfolgen wird. Die Abbuchung soll zeitnah, also dem Nutzungszeitraum angepasst erfolgen.

Herr Schrock-Opitz bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Vermieterversammlung gegen 20:00 Uhr.

Norddeich, 21.02.2011



---

Insa Niehusen  
Protokollführung